

Grillenmarkt in Madrid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 40

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Grillenmarkt in Madrid

Es gibt sonderbare Dinge, die auf den Marktplätzen dieser Welt feilgeboten werden. Auf der Alcala und in der Gran Via von Madrid begegnet man auf Schritt und Tritt den Grillenhändlern, die mit lautem, eindrucklichem Ruf und großen Gebärden ihre seltsame Ware, die Grillen, an den Mann zu bringen suchen. Die Ausrüstung dieser Handelsleute besteht aus einem etwa zwei Meter langen Stock. Daran ist ein Rahmen befestigt, der mit faustgroßen Käfigen behängt ist. Auf der Erde steht das Grillenmagazin: eine alte Konservenbüchse mit ein paar Salatblättern, zwischen denen fünfzig bis hundert Grillen herumkriechen. Jeder Käufer erhält zur Grille den Käfig mitgeliefert. Die Grille gilt in Spanien als Glückbringer-Tierchen. Darum ist der Grillenhandel ein Geschäft, das selten schlechte Konjunktur hat.

Aufnahmen Munkacsy

